



# Geheimnisse im Neuen Testament

Siehe,  
ich sage euch



ein  
eheimnis

1.Korinther 15,51

Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, auch nicht der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden, sondern **wir reden GOTTES Weisheit in einem Geheimnis**, die verborgene, die GOTT vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit. 1.Korinther 2,6-7

Dem aber, der euch zu stärken vermag nach meinem Evangelium und der Predigt von JESUS CHRISTUS, **entsprechend der Offenbarung des Geheimnisses**, das ewige Zeiten hindurch verschwiegen war, jetzt aber offenbart und durch prophetische Schriften nach Befehl des ewigen GOTTES zum Glaubensgehorsam an alle Nationen bekannt gemacht worden ist, dem allein weisen GOTT durch JESUS CHRISTUS, IHM sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Römer 16,25-27

## **Geheimnisse**

Geheimnis (mystērion, eingedeutscht: Mysterium), ist eine Geheimlehre, die nur dem „Eingeweihten“ (dem Mystēs) zugänglich ist.

„Mystērion“ kommt im Neuen Testament 27mal vor.<sup>1</sup>

Es ist also relativ häufig von Geheimnissen die Rede. Da stellt sich die Frage: **Ist etwa das Christentum eine Mysterienreligion?**

Die Antwort lautet eindeutig: „**Nein!**“. Zwar hat es unser Glaube mit Geheimnissen zu tun, diese werden aber jedem Menschen nach und nach offenbart, der zum Glauben an GOTT gekommen ist. Weiter ist der christliche Glaube weit mehr als eine Religion, er ist die lebendige Beziehung eines Menschen mit GOTT.

---

<sup>1</sup> 27 = 3 x 3 x 3; drei ist die Zahl GOTTES.

5.Mose 29,29 Schlachter: Die Geheimnisse sind des HERRN, unseres Gottes, die geoffenbarten Dinge aber sind für uns und unsere Kinder bestimmt ewiglich, damit wir alle Worte dieses Gesetzes tun.

# Was sagt das Wort GOTTES über das Thema „Geheimnis“?

- Geheimnisse sind dazu da, gelüftet zu werden

Markus 4,22: Denn es ist nichts verborgen, außer damit es offenbar gemacht werde, noch gibt es etwas Geheimes, sondern auf dass es ans Licht komme.

- Verborgenes wird durch Weissagung offenbar

1. Korinther 14,24-25: Wenn aber alle weissagen und irgendein Ungläubiger oder Unkundiger kommt herein, so wird er von allen überführt, von allen beurteilt; das Verborgene seines Herzens wird offenbar, und so wird er auf sein Angesicht fallen und wird Gott anbeten und verkündigen, dass Gott wirklich unter euch ist.

- Dazu hat ER Propheten ...

Amos 3,7: Denn der Herr, Jahwe, tut nichts, es sei denn, dass er sein Geheimnis seinen Knechten, den Propheten, geoffenbart habe.

Daniel 2,47: Der König antwortete Daniel und sprach: In Wahrheit, euer Gott ist der Gott der Götter und der Herr der Könige, und ein Offenbarer der Geheimnisse, da du vermocht hast, dieses Geheimnis zu offenbaren.

- ... und Menschen, die IHN fürchten

Psalms 25,14: Das Geheimnis Jahwes ist für die, welche ihn fürchten, und sein Bund, um ihnen denselben kundzutun.

- Die Apostel sind Verwalter der Geheimnisse GOTTES

1. Korinther 4,1: Dafür halte man uns: für Diener Christi und Verwalter der Geheimnisse Gottes.

- Insbesondere Paulus bekam Licht über die Geheimnisse GOTTES

Epheser 3,1-12: Deswegen bin ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen – ihr habt doch wohl von der Verwaltung der Gnade Gottes gehört, die mir im Hinblick auf euch gegeben ist. Denn mir ist durch Offenbarung das Geheimnis zu

**erkennen gegeben worden – wie ich es oben kurz geschrieben habe; beim Lesen könnt ihr meine Einsicht in das Geheimnis des Christus merken – das in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht zu erkennen gegeben wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist geoffenbart worden ist: Die Nationen sollen nämlich Miterben und Miteinverlebte sein und Mitteilhaber der Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium, dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir nach der Wirksamkeit seiner Kraft gegeben ist. Mir, dem allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen und ans Licht zu bringen, was die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her in Gott, der alle Dinge geschaffen hat, verborgen war; damit jetzt den Gewalten und Mächten in der Himmelswelt durch die Gemeinde die mannigfaltige Weisheit Gottes zu erkennen gegeben werde, nach dem ewigen Vorsatz, den er verwirklicht hat in Christus Jesus, unserem Herrn. In ihm haben wir Freimütigkeit und Zugang in Zuversicht durch den Glauben an ihn.**

- **GOTTES Geheimnis ist für die Vollkommenen = die in CHRISTUS sind**

**1. Korinther 2,6-7: Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, auch nicht der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden, sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit.**

- **Der HERR offenbart die Geheimnisse wem ER will; wir, die wir an IHN glauben, sind Eingeweihte**

**Matthäus 13,10-17: Und die Jünger traten hinzu und sprachen zu ihm: Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen? Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben; denn wer hat, dem wird gegeben und überreichlich gewährt werden; wer aber nicht hat, von dem wird selbst, was er hat, genommen werden. Darum rede ich in Gleichnissen zu ihnen, weil sie sehend nicht sehen und hö-**

rend nicht hören noch verstehen; und es wird an ihnen die Weissagung Jesajas erfüllt, die lautet: »Mit Gehör werdet ihr hören und doch nicht verstehen, und sehend werdet ihr sehen und doch nicht wahrnehmen; denn das Herz dieses Volkes ist dick geworden, und mit den Ohren haben sie schwer gehört, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie nicht etwa mit den Augen sehen und mit den Ohren hören und mit dem Herzen verstehen und sich bekehren und ich sie heile.« Glückselig aber {eure} Augen, dass sie sehen, und eure Ohren, dass sie hören; denn wahrlich, ich sage euch: Viele Propheten und Gerechte haben begehrt zu sehen, was ihr anschaut, und haben es nicht gesehen; und zu hören, was ihr hört, und haben es nicht gehört.

- Ohne Liebe nützt das Wissen um die Geheimnisse nichts  
1. Korinther 13,2: **Und wenn ich Prophezeiung habe und alle Geheimnisse und alle Erkenntnis weiß, und wenn ich allen Glauben habe, so dass ich Berge versetze, aber nicht Liebe habe, so bin ich nichts.**
- Wer in Sprachen redet, redet Geheimnisse  
1. Korinther 14,2: **Denn wer in einer Sprache redet, redet nicht Menschen, sondern Gott; denn niemand versteht es, im Geiste aber redet er Geheimnisse.**

## **Um welche Geheimnisse handelt es sich?**

### **1. Die Geheimnisse des Reiches der Himmel**

Matthäus 13,11: **Er aber antwortete und sprach zu ihnen: Weil euch gegeben ist, die Geheimnisse des Reiches der Himmel zu wissen, jenen aber ist es nicht gegeben.**

#### **1.1. Die Geheimnisse des Reiches GOTTES<sup>2</sup>**

Markus 4,11: **Und er sprach zu ihnen: Euch ist es gegeben, das Geheimnis des Reiches Gottes [zu wissen]; jenen aber, die draußen sind, geschieht alles in Gleichnissen.**

---

<sup>2</sup> Lies dazu CfD-Heft S187: „Die Himmelreichsgleichnisse aus Matthäus 13“

## **2. Das Geheimnis GOTTES – der Ausgang der Weltgeschichte vom theokratischen Standpunkt aus gesehen**

Offenbarung 10,6-7: **...und schwor bei dem, der von Ewigkeit zu Ewigkeit lebt, der den Himmel erschuf und <das>, was in ihm ist, und die Erde und <das>, was auf ihr ist, und das Meer und <das>, was in ihm ist: Es wird keine Frist mehr sein, sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.**

Obwohl GOTT alles Kommende den Propheten in großen Zügen offenbart hat, bleiben die Einzelheiten bis zur Erfüllung noch Geheimnis. Daher kommen die vielen Auslegungsfehler, wenn es die Endzeit betrifft: Wenn Menschen so tun, als wären diese Dinge für sie kein Geheimnis, dann irren sie.

Daniel 12,4: **Und du, Daniel, halte die Worte geheim und versiegele das Buch bis zur Zeit des Endes! Viele werden <suchend> umherstreifen, und die Erkenntnis wird sich mehren.**

Wir dürfen demnach hoffen, dass sich auch bei uns die Erkenntnis mehrt.

### **2.1. Trost durch die Kenntnis dieses Geheimnisses**

Kolosser 2,2-3 (Jantzen): **... damit ihre Herzen aufgerichtet werden, derer, die zusammengeschlossen wurden in Liebe und zu allem Reichtum eines Verstehens, das zum vollen Maße gebracht ist, zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, des Vaters und des Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und Kenntnis verborgen sind.**

Eines Tages werden wir auch das „Geheimnis GOTTES“ zu unserem völligen Trost erkennen, „gleich wie wir erkannt worden sind“ (1. Korinther 13, 12).

### **3. Das Geheimnis der Weisheit GOTTES**

**1. Korinther 2,6-16: Wir reden aber Weisheit unter den Vollkommenen, jedoch nicht Weisheit dieses Zeitalters, auch nicht der Fürsten dieses Zeitalters, die zunichte werden, sondern wir reden Gottes Weisheit in einem Geheimnis, die verborgene, die Gott vorherbestimmt hat, vor den Zeitaltern, zu unserer Herrlichkeit. Keiner von den Fürsten dieses Zeitalters hat sie erkannt – denn wenn sie <sie> erkannt hätten, so würden sie wohl den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt haben - sondern wie geschrieben steht: »Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.« Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes. Denn wer von den Menschen weiß, was im Menschen ist, als nur der Geist des Menschen, der in ihm ist? So hat auch niemand erkannt, was in Gott ist, als nur der Geist Gottes. {Wir} aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die <Dinge> kennen, die uns von Gott geschenkt sind. Davon reden wir auch, nicht in Worten, gelehrt durch menschliche Weisheit, sondern in <Worten>, gelehrt durch den Geist, indem wir Geistliches durch Geistliches deuten. Ein natürlicher Mensch aber nimmt nicht an, was des Geistes Gottes ist, denn es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen, weil es geistlich beurteilt wird. Der geistliche dagegen beurteilt zwar alles, er selbst jedoch wird von niemand beurteilt. Denn »wer hat den Sinn des Herrn erkannt, dass er ihn unterweisen könnte?« {Wir} aber haben Christi Sinn.**

**1. Korinther 2,1-2: Und ich, als ich zu euch kam, Brüder, kam nicht, um euch mit Vortrefflichkeit der Rede oder Weisheit das Geheimnis Gottes zu verkündigen. Denn ich nahm mir vor, nichts anderes unter euch zu wissen, als nur Jesus Christus, und {ihn} als gekreuzigt.**



### **3.1. Das Geheimnis der Weisheit GOTTES: CHRISTUS der Gekreuzigte!**

Die „Welt“ spottet: „Wie kann ein gescheiterter Jude Menschen retten?!“ Viele Fromme verstehen das Geheimnis nicht; für sie ist JESUS Vorbild, Lehrer, eine eindrucksvolle Persönlichkeit - aber der Heiland? Das können sie nicht verstehen.

**1. Korinther 1,18: Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verlorengelassen, Torheit; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft.**

**1. Korinther 2,10: Uns aber hat Gott es geoffenbart durch den Geist, denn der Geist erforscht alles, auch die Tiefen Gottes.**

**1. Korinther 2,12: {Wir} aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die <Dinge> kennen, die uns von Gott geschenkt sind.**

Wie kommt es, dass ausgerechnet ich glauben darf?

Es gibt „bessere“, aufrichtigere, treuere Menschen als mich, die nicht glauben. Hat das etwas mit Römer 9,14-16 zu tun?

Was sollen wir nun sagen? Ist etwa Ungerechtigkeit bei GOTT? Das sei ferne! Denn er sagt zu Mose: »Ich werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarme, und werde Mitleid haben, mit wem ich Mitleid habe.« So liegt es nun nicht an dem Wollenden, auch nicht an dem Laufenden, sondern an dem sich erbarmenden GOTT.

Oder sollen wir uns durch Römer 11, 32-36 sagen lassen:

**Römer 11,32-36: Denn Gott hat alle zusammen in den Ungehorsam eingeschlossen, damit er sich aller erbarmt. O Tiefe des Reichtums, sowohl der Weisheit als auch der Erkenntnis Gottes! Wie unerforschlich sind seine Gerichte und unaufspürbar seine Wege! Denn wer hat des Herrn Sinn erkannt, oder wer ist sein Mitberater gewesen? Oder wer hat ihm vorher gegeben, und es wird ihm vergolten werden? Denn aus ihm und durch ihn und zu ihm hin sind alle Dinge! Ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.**

### **3.2. Das Geheimnis der Weisheit GOTTES: der unausforschliche Reichtum des CHRISTUS**

Epheser 3,8-10: **Mir, dem allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, [unter] den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen, und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des Geheimnisses sei, das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat; auf dass jetzt den Fürstentümern und den Gewalten in den himmlischen Örtern durch die Versammlung kundgetan werde die gar mannigfaltige Weisheit Gottes, nach dem ewigen Vorsatz.**

### **4. Das Geheimnis des Willens GOTTES – wie GOTT CHRISTUS zum Haupt über alles setzen wird**

Epheser 1,9-10: **Er hat uns ja das Geheimnis seines Willens zu erkennen gegeben nach seinem Wohlgefallen, das er sich vorgenommen hat in ihm für die Verwaltung <bei> der Erfüllung der Zeiten: alles zusammenzufassen in dem Christus<sup>3</sup>, das, was in den Himmeln, und das, was auf der Erde ist – in ihm.**

Alles soll nach dem Willen GOTTES „(wieder) unter einem Haupt zusammengeführt werden“, nachdem durch die Sünde sechs „Tage“<sup>4</sup> lang unterschiedlichen<sup>5</sup> „Häuptern“ gedient wurde. Diese „Häupter“, die zur Zeit noch regieren, sind sich einander widerstrebende Machtbereiche, Licht und Finsternis. Das Haupt, von dem hier die Rede ist, ist CHRISTUS selbst.

---

<sup>3</sup> wörtlich: „unter ein Haupt zu fassen“

<sup>4</sup> Psalm 90,4: Denn tausend Jahre sind in deinen Augen wie der gestrige Tag, wenn er vergangen ist, und wie eine Wache in der Nacht.

<sup>2</sup> Petrus 3,8: Dies eine aber sei euch nicht verborgen, Geliebte, dass beim Herrn {ein} Tag ist wie tausend Jahre und tausend Jahre wie {ein} Tag.

<sup>5</sup> Selbstverständlich ist GOTT „der GOTT der Götter“ (Psalm 136,2), aber es wird heute auch den (falschen) Göttern gedient. Das ist „in der Fülle der Zeiten“ dann endlich nicht mehr der Fall.

**Wann?** – Es wird in der „Fülle der Zeiten“<sup>6</sup> geschehen. Davon lesen wir auch in

**1. Korinther 15,25: Denn er muss herrschen, bis er alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Als letzter Feind wird der Tod weggetan.**

Noch ist es nicht so weit, aber wir trösten uns damit, dass GOTT auch hier Sein Wort einlöst, wie ER es immer einlöst.

**Hebräer 2,8-9 sagt: Du hast alles unter seine Füße gelegt. Denn indem er ihm alles unterwarf, ließ er nichts übrig, das ihm nicht unterworfen wäre; jetzt aber sehen wir ihm noch nicht alles unterworfen. Wir sehen aber Jesus, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.**

Die „Verwaltung“<sup>7</sup> GOTTES wirkt auf dieses Ziel hin, weil es IHM so wohlgefällt.

**Wer?** – „Alles“ (ta panta = „die alle“, meistens übersetzt mit „alles“ oder „alle Dinge“). Wir dürfen anerkennen, dass „alles“ nichts anderes, als „alles“ bedeutet, d.h., dass nichts ausgenommen werden muss oder ausgeschlossen werden darf<sup>8</sup>. „Ta panta“ bezieht sich hier auf die Bewohner der Himmel und der Erde. Sie alle, ausnahmslos, werden dem SOHNE GOTTES „unterworfen“ sein.

---

<sup>6</sup> „Die Fülle der Zeiten“ in Epheser 1,10 bedeutet etwas anderes als „die Fülle der Zeiten“ in Galater 4,4. An beiden Stellen ist von der Fülle (Vervollständigung = pleroma) die Rede. Verschieden ist das mit „Zeiten“ übersetzte Wort. Epheser 1,10 ist von der Fülle der „Kairōn“ die Rede, in Galater 4,4 von der Fülle des „Chronos“. Kairos bezeichnet einen längeren oder kürzeren Zeitabschnitt, auch Zeitpunkt, während Chronos „Zeit“ bedeutet, meistens ohne einen bestimmten Zeitraum im Blick zu haben. GOTT sandte Seinen SOHN, als es (höchste) Zeit war, ER wird IHN zum Haupt über alles setzen, wenn alle wie auch immer gefüllten Zeiträume das Ziel der Ökonomie GOTTES erreicht haben werden.

<sup>7</sup> Verwaltung (oikonomia = Ökonomie) = die Maßnahmen, die die Ordnung im Hause regeln, das Gesetz, das im Hause gilt. Hier: GOTT hat es so eingerichtet, dass in der Fülle der Zeiten alles darauf ausgerichtet sein wird, dass Sein Wohlgefallen erfüllt wird, nämlich dass Sein geliebter SOHN alles unter Seiner Hauptsächlichheit zusammenfassen wird.

<sup>8</sup> das gilt z. B. auch in 1. Petrus 5,7; Epheser 5,20; Kolosser 1, 20

Da wird dann erfüllt, was Philipper 2,10-11 sagt: „... damit in dem Namen JESU jedes Knie sich beuge, der Himmlischen und Irdischen und Unterirdischen, und jede Zunge bekenne, dass JESUS CHRISTUS HERR ist, zur Ehre GOTTES, des Vaters.

**Was?** – In dem CHRISTUS alles „unter ein Haupt zusammenzubringen“. Hier steht das griech. Wort „anakephalaioō“, ein zusammengesetztes Verb (Zeitwort), das nur in Römer 13,9 und Epheser 1,10 vorkommt. Es bedeutet (nach Menges Wörterbuch) „die Hauptpunkte wiederholen, zusammenfassen“. Anklingend an das in dem Verb vorhandene „Kephālē“ (= Haupt, Kopf) übersetzt Baader „hinaufhaupten“ („ana“ = hinauf). Das Münchener NT übersetzt „aufzugipfeln alles in dem CHRISTUS“. Gemeint ist: Dem CHRISTUS wird alles „unter Seine Füße unterworfen“ (1. Korinther 15,25 ; Psalm 110,1; Epheser 1,20-21) und nicht nur das, ER wird als das Haupt über allem, über allen, „**alle zu Sich gezogen haben**“<sup>9</sup>. Es geht also nicht in erster Linie darum, dass CHRISTUS Seine Stellung als „Haupt über alles“<sup>10</sup> einnimmt, sondern dass „die alle“, die zu der Zeit auf Erden, unter der Erde<sup>11</sup> und im Himmel leben, unter dem Haupt, CHRISTUS, vereinigt werden.

## **5. Das Geheimnis der Gottseligkeit, das ist die „Kraft der Gottseligkeit“ – die Fleischwerdung des SOHNES GOTTES in JESUS CHRISTUS**

**1. Timotheus 3,14-16: Dies schreibe ich dir in der Hoffnung, bald zu dir zu kommen; wenn ich aber zögere, damit du weißt, wie man sich verhalten muss im Hause Gottes, das die Gemeinde des lebendigen Gottes ist, der Pfeiler und die Grundfeste der Wahrheit. Und anerkannt groß ist das Geheimnis der Gottseligkeit: Der geoffenbart worden ist im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, gesehen von den Engeln, gepredigt unter den Nationen, geglaubt in der Welt, aufgenommen in Herrlichkeit.**

---

<sup>9</sup> Johannes 12,32: Und ich, wenn ich von der Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen.

<sup>10</sup> Epheser 1,22

<sup>11</sup> Philipper 2,10; Offenbarung 5,13

2. Timotheus 3,5: ... **die eine Form der Gottseligkeit haben, deren Kraft aber verleugnen. Und von diesen wende dich weg!**

Gottseligkeit: eusebeia – Frömmigkeit, Gottesfurcht, Ehrfurcht, „gut, auf rechte Weise – verehren“; 15 x im NT

Das Geheimnis der Gottseligkeit: es ist anerkannt groß – unbestritten, „wie jedermann zugeben muss“

Zusammenhang: In Ehrfurcht leben, sich gottesfürchtig erweisen = wie man sich verhalten muss im Hause GOTTES. Hier beschreibt eusebeia, wie man sich im Hause GOTTES verhalten soll. Pfeiler und Grundfeste der Wahrheit ist nicht die Gemeinde, sondern DER, den wir erkennen, wenn das Geheimnis enthüllt wird: JESUS!

Wir lesen dann sechs Aussagen, Pfeiler und Grundfeste betreffend. Diese beschreiben das Geheimnis der Gottseligkeit:

**5.1. Der geoffenbart worden ist im Fleisch** – Der SOHN GOTTES, JESUS, ist „im Fleisch gekommen“. Wenn das nicht so wäre, wäre JESUS ein Mensch wie wir und hätte uns niemals erlösen können. – Wir bestehen auf dieser Glaubensaussage. Sie bildet für uns „Pfeiler und Grundfeste“ der Wahrheit.

1. Johannes 4,2-3: **Hieran erkennt ihr den Geist Gottes: Jeder Geist, der Jesus Christus, im Fleisch gekommen, bekennt, ist aus Gott; und jeder Geist, der nicht Jesus bekennt, ist nicht aus Gott; und dies ist der <Geist> des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er komme, und jetzt ist er schon in der Welt.**

Johannes 1,14: **Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.**

Römer 1,3-4: ... über seinen Sohn, der aus der Nachkommenschaft Davids gekommen ist dem Fleische nach <und> als Sohn Gottes in Kraft eingesetzt dem Geiste der Heiligkeit nach auf Grund der Toten-Auferstehung: Jesus Christus, unseren Herrn.

**5.2. Gerechtfertigt im Geist** – als gerecht erwiesen im GEIST. Der GEIST war es, der IHN in die Wüste führte, damit ER vom Satan versucht würde (Matthäus 4,1); Satan war nicht in der Lage, den SOHN GOTTES zu verführen. Der GEIST GOTTES, der selbst die Tiefen erforscht, hat ebenfalls keine Sünde in IHM gefunden. GOTT hat das verschiedentlich bezeugt, besonders durch die Auferweckung aus den Toten: Der SOHN ist als Mensch gerecht erwiesen im GEIST.

Wenn das nicht so wäre, hätte GOTT IHN nicht aus den Toten auf-erweckt, und wenn CHRISTUS nicht auferstanden wäre – unser Glaube wäre „leer“, gegenstandslos, und wir lebten noch in unseren Sünden. Das Opfer JESU wäre vergeblich gewesen (1.Korinther 15,16-17).<sup>12</sup>

### **5.3. Gesehen von den Engeln**

Johannes 1,51: **Und er spricht zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet sehen und die Engel Gottes auf- und niedersteigen auf den Sohn des Menschen.**

Der SOHN stand (und steht) mit Engeln in Verbindung, die IHM dienten (und dienen). Sie sehen IHN jetzt als den Auferstandenen und reihen sich so in die Schar derer ein, die Sein voll und ganz gültiges Versöhnungswerk bezeugen.

**5.4. Gepredigt unter den Nationen** – das war Paulus' besonderer Auftrag.

Epheser 3,8: **Mir, dem allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen.**

**5.5. Geglaubt in der Welt** – überall, wo das Evangelium verkündigt wird, kommen Menschen zum Glauben an den, der im Fleisch

---

<sup>12</sup> Zu: „Gerechtfertigt im Geist“ Luthers Randglosse in seiner 1545er Bibelausgabe: „Der HEILIGE GEIST preiset CHRISTUM im Evangelio und Glauben, welchen sonst alle Welt verdampft und lestert.“

„geoffenbart“, als das makellose Lamm geopfert und von GOTT auferweckt worden ist.

**5.6. Aufgenommen in Herrlichkeit** – Wir glauben, dass der HERR JESUS in den Himmel aufgenommen wurde und so in Seine Herrlichkeit eingegangen ist (Lukas 24, 26).

Markus 16,19: **Der Herr wurde nun, nachdem er mit ihnen geredet hatte, in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.**

Hebräer 8,1: **Die Hauptsache aber bei dem, was wir sagen, ist: Wir haben einen solchen Hohenpriester, der sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones der Majestät in den Himmeln.**

Wenn wir das nicht erkennen, können wir GOTT nicht auf rechte Weise ehren.

Das ist das Geheimnis der Gottseligkeit.

## **6. Das Geheimnis des Evangeliums: wie GOTT durch das „LAMM“ eine verlorene Welt rettet**

Epheser 6,19: ... <und> auch für mich! damit mir Rede verliehen werde, wenn ich den Mund öffne, mit Freimütigkeit das Geheimnis des Evangeliums bekannt zu machen.

Johannes 1,29: **Am folgenden Tag sieht er Jesus zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt!**

Offenbarung 5,12: ... die mit lauter Stimme sprachen: **Würdig ist das Lamm, das geschlachtet worden ist, zu empfangen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lobpreis.**

Das Geheimnis des Evangeliums siehe auch 4.!

## 7. Das große Geheimnis CHRISTUS und Sein Leib, die Gemeinde

**Kolosser 1,24-27: Jetzt freue ich mich in den Leiden für euch und ergänze in meinem Fleisch, was noch aussteht von den Bedrängnissen des Christus für seinen Leib, das ist die Gemeinde. Ihr Diener bin ich geworden nach der Verwaltung Gottes, die mir im Blick auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden, das Geheimnis, das von den Weltzeiten und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist. Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.**

**Epheser 5,32: Dieses Geheimnis ist groß, ich aber deute es auf Christus und die Gemeinde.**

Hier handelt es sich um ein Geheimnis, das „groß“ genannt wird. Es ist nicht nur „groß“, weil es schwer zu ergründen war und ist, es ist auch „groß“ in seinem gesamten Ausmaß, weil es die „Fülle dessen“ bezeugt, der „alles in allem erfüllt“ (Epheser 1,23).

Der CHRISTUS ist nicht nur als „Haupt über alles der Gemeinde gegeben“, ER Selbst ist das Haupt der Gemeinde, das mit Seinen „Gliedern“ zusammen „der CHRISTUS“ ist. Wir wurden als die Heiligen GOTTES „alle in einen Leib getauft“, und bilden so mit dem Haupt den Leib, nämlich „den CHRISTUS“.

**1. Korinther 12,12-13: Denn wie der Leib {einer} ist und viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obwohl viele, {ein} Leib sind: so auch der Christus. Denn in {einem} Geist sind wir alle zu {einem} Leib getauft worden ... <sup>13</sup>**

---

<sup>13</sup> Lies dazu die CfD-Schrift S158: „Das große Geheimnis“



## **8. Das Geheimnis – was es bedeutet, dass CHRISTUS in uns wohnt**

Kolosser 1,27: **Ihnen wollte Gott zu erkennen geben, was der Reichtum der Herrlichkeit dieses Geheimnisses unter den Nationen sei, und das ist: Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.**

Epheser 3,16-19: **Er gebe euch nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, mit Kraft gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inneren Menschen; dass der Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne und ihr in Liebe gewurzelt und gegründet seid, damit ihr imstande seid, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist, und zu erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des Christus, damit ihr erfüllt werdet zur ganzen Fülle Gottes.**

„CHRISTUS in mir“ –

- Es ist möglich – Sein Wort sagt es!
- ER will ... – weil ER kraftvolle Zeugen sucht.
- Bei mir muss die Voraussetzung gegeben sein.

### **Welche Voraussetzung ist das?**

Antwort: Ich muss an dem inneren Menschen mit Kraft gestärkt werden.

**Wie viel von dieser Kraft gebrauche ich?** Was ist das Maß dieser Stärkung mit Kraft?

Antwort: „... gemäß dem Reichtum der Herrlichkeit GOTTES“.

### **Wo setzt die Stärkung an?**

Antwort: An dem inneren Menschen. Der „äußere Mensch“ ist der physische Mensch, der mit den Dingen dieser Welt verwoben ist: essen, schlafen, Geld verdienen ... . Der „innere Mensch“ ist das ganze, durch den HEILIGEN GEIST erneuerte Personenleben, das auf GOTT ausgerichtet ist. GOTTES Wort nennt es auch „den verborgenen Menschen des Herzens“.

1. Petrus 3,3-4: **Euer Schmuck sei nicht der äußerliche durch Flechten der Haare und Umhängen von Gold oder Anziehen von Kleidern, sondern der verborgene Mensch des Herzens im unvergänglichen <Schmuck> des sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr köstlich ist.**

Der innere Mensch muss täglich erneuert werden.

2. Korinther 4,16: **Deshalb ermatten wir nicht, sondern wenn auch unser äußerer Mensch aufgegeben wird, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert.**

Der innere Mensch will das Gute tun, wird aber durch den äußeren Menschen ständig behindert.

Römer 7,22-24: **Denn ich habe nach dem inneren Menschen Wohlgefallen am Gesetz Gottes. Aber ich sehe ein anderes Gesetz in meinen Gliedern, das dem Gesetz meines Sinnes widerstreitet.**

Darum braucht der innere Mensch viel Kraft.

**Noch einmal: Kraft – wozu?**

Antwort: Mein innerer Mensch braucht die Stärkung mit Kraft, damit ich mit dem GEIST in einer Reihe gehen kann, IHM folgen, mich nach IHM ausrichten kann.<sup>14</sup>

Das bedeutet:

- tun, was der GEIST will,
- gehen, wohin ER mich führt (lies Matthäus 4, 1; Römer 8,14!),
- mich also selbst verleugnen und wollen, was GOTT sagt,
- nach Seinen göttlichen Ordnungen leben,
- die Werke GOTTES wirken (Johannes 6,28),
- die Frucht des GEISTES hervorbringen.

Das alles ist nicht Werk des Menschen, sondern Ergebnis des Wirkens des GEISTES.

---

<sup>14</sup> Das in vielen Bibelausgaben in Galater 5,25 mit „wandeln“ übersetzte Wort „stoicheō“ bedeutet „in einer Reihe gehen“, „in Schlachtordnung marschieren“. Es ist etwas völlig anderes als das in Vers 16 gebrauchte Wort „peripateō“ = wandeln. Siehe Schumacher NT, Münchener NT, Jantzen NT!

## **Wenn diese Voraussetzung gegeben ist – wohnt dann CHRISTUS in mir?**

Antwort: Nein, nicht automatisch.

ER wohnt durch den Glauben in uns, das heißt in diesem Fall: Du musst annehmen, was GOTT dir schenken will. CHRISTUS in uns ist Gnadengabe GOTTES, es bedeutet zugleich eine absolute Übergabe an GOTT (lies Römer 12,1-2!).

## **Was geschieht, wenn CHRISTUS durch den Glauben in mir wohnt?**

Du wirst

- in Liebe gewurzelt und gegründet werden,
- imstande sein, mit allen Heiligen völlig zu erfassen, was die Breite und Länge und Höhe und Tiefe ist,
- erkennen die die Erkenntnis übersteigende Liebe des CHRISTUS,
- und so mehr und mehr erfüllt werden zur ganzen Fülle GOTTES,
- und das mit allen Heiligen (die den gleichen Glauben haben).

Und so wirst du „zum Preise der Herrlichkeit Seiner Gnade“ leben können (Epheser 1, 6).

## **9. Das Geheimnis des Glaubens**

1. Timotheus 3,9: ... **die das Geheimnis des Glaubens in reinem Gewissen bewahren.**

### **Welches Geheimnis ist gemeint?**

Antwort: Der Glaube selbst ist Inhalt dieses Geheimnisses. Für die Welt ist der Glaube ein Geheimnis. Die Diakone (von denen ist hier die Rede) – und wir alle – sollen es in ihrem und unserem Dienst in „reinem Gewissen bewahren“.

## **„In reinem Gewissen“ – was bedeutet das?**

Das mit „Gewissen“ übersetzte Wort „syneidēsis“ kommt im Neuen Testament 31 x vor. Es ist von einem „reinen Gewissen“, einem „guten“, „bösen“, „schwachen“ Gewissen die Rede. Der Unterschied zwischen einem „guten“ und einem „reinen Gewissen“ ist folgender: Während ein „gutes Gewissen“ mit dem Glauben verbunden ist und unseren Wandel kennzeichnet, hat es das „reine Gewissen“ mit unserem Dienst zu tun. Heinrich Langenberg schreibt dazu: „Es darf das Gewissen nicht als Ankläger den Dienst hemmen oder gar unmöglich machen, und wir müssen beim Dienst völlig unter der Deckung des Blutes CHRISTI stehen.“<sup>15</sup>

So sollen wir den Glauben, der ein Geheimnis ist (s.o.), der uns auch zum Dienst befähigt, ja, nach dessen Maß uns der HERR den Dienst zugeteilt hat (lies Römer 12, 3!), so bewahren, dass unser Gewissen uns nicht an der Ausübung des Dienstes hindert.

## **10. Das Geheimnis der Entrückung**

**1. Korinther 15,51-54: Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden, in einem Nu, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn posaunen wird es, und die Toten werden aufgeweckt werden, unvergänglich <sein>, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Vergängliche muss Unvergänglichkeit anziehen und dieses Sterbliche Unsterblichkeit anziehen.**<sup>16</sup>

## **11. Das Geheimnis der Gesetzlosigkeit**

**2. Thessalonicher 2,6-8: Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur <offenbart es sich nicht>, bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist; und dann**

---

<sup>15</sup> Heinrich Langenberg, Die beiden Timotheusbriefe, Hamburg 1967, S. 52/53

<sup>16</sup> Lies hierzu die CfD-Schrift S183: „ER kommt!“

**wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft.**

Es geht auf den „Gesetzlosen“ zu! Die Gottseligkeit hat ihr Geheimnis, ebenso die Gesetzlosigkeit.

## **12. Das Geheimnis Israel und die Völker**

**Epheser 3,1-6: Deswegen <bin> ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen - ihr habt doch wohl von der Verwaltung der Gnade Gottes gehört, die mir im Hinblick auf euch gegeben ist. Denn mir ist durch Offenbarung das Geheimnis zu erkennen gegeben worden - wie ich es oben kurz geschrieben habe; beim Lesen könnt ihr meine Einsicht in das Geheimnis des Christus merken - das in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht zu erkennen gegeben wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist geoffenbart worden ist: Die Nationen sollen nämlich Miterben und Miteinverlebte sein und Mitteilhaber der Verheißung in Christus Jesus durch das Evangelium.<sup>17</sup>**

## **13. Das Geheimnis um die Verstockung und endgültige Errettung Israels**

**Römer 11,25-26: Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, damit ihr nicht euch selbst für klug haltet: Verstockung ist Israel zum Teil widerfahren, bis die Vollzahl der Nationen hineingekommen sein wird; und so wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden.<sup>18</sup>**

---

<sup>17</sup> Lies die CfD-Schrift S202: „Israel und die Gemeinde“

<sup>18</sup> Mehr zu diesem Thema: CfD-Schrift S234: „Die festgesetzte Zeit des Endes“

# Die drei Geheimnisse der Offenbarung

## 14. Das Geheimnis der sieben Sterne

Offenbarung 1,20: **<Was> das Geheimnis der sieben Sterne, die du auf meiner Rechten gesehen hast, und die sieben goldenen Leuchter <betrifft>: Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die sieben Leuchter sind sieben Gemeinden.**

**Was ist das Geheimnis der 7 Sterne?**

Antwort: Die 7 Sterne sind die Engel der 7 Gemeinden (Off. 1,20).

**Welche Gemeinden sind gemeint?**

Antwort: die in Offenbarung 1,11 genannten 7 Gemeinden in Kleinasien.

- Sie stehen exemplarisch für alle Gemeinden.
- Sie stehen ebenfalls für die Gemeinden der Zukunft (nach der Vollendung des Leibes CHRISTI) = die Gemeinden in der Zeit der „großen Drangsal“<sup>19</sup>.

**Wer sind die „Engel“?**

Manche glauben, dass wir aus diesem Text schließen können, dass jede Gemeinde einen Engel habe.

Andere nehmen an, dass Johannes Boten (= Engel) an die 7 Gemeinden gesandt habe, bzw. dass die 7 Gemeinden Boten<sup>20</sup> nach Patmos geschickt haben, um von Johannes Weisung zu erbitten.

Oder: der „Engel“ ist der Geist, der in der Gemeinde wirkt.

In der jüdischen Gemeinde gab es den „Archisynagogos“ (z.B. Markus 5,22), der die äußeren Angelegenheiten der Synagoge zu leiten hatte, und den „Sheliach hazzibor“ = den Engel der Gemeinde, der predigte, die Gebete leitete, das Gesetz auslegte und über dessen Einhaltung wachte (vgl. Maleachi 2,7!) Diese Dienste wurden in der NT-

---

<sup>19</sup> Lies CfD-Schrift S201: „Die Sendschreiben in Offenbarung 2 und 3“

<sup>20</sup> Das mit „Engel“ übersetzte Wort angelos bedeutet Bote, Gesandter, Verkünder, Engel.

Gemeinde fortgeführt: „Diakonoï“ und „Episkopoi“, Diakone und Aufseher (Älteste). Letztere wachen über die Seelen der Gemeindeglieder (Hebräer 13,17). Darum geht die Botschaft zuerst an sie.

**Warum steht nicht einfach: „An den Pastor“, „An den Gemeindeleiter“?**

Antwort: „Den“ Pastor und „den“ Gemeindeleiter gab es damals noch nicht. Alle Ältesten waren gemeinsam die Gemeindeleitung, der „Engel der Gemeinde“.

## **15. Das Geheimnis GOTTES (siehe 2.!)**

**Offenbarung 10,7: ...sondern in den Tagen der Stimme des siebenten Engels, wenn er posaunen wird, wird auch das Geheimnis Gottes vollendet sein, wie er es seinen eigenen Knechten, den Propheten, als gute Botschaft verkündigt hat.**

## **16. Das Geheimnis Babylons**

**Offenbarung 17,5-7: ... und sie hatte an ihrer Stirn einen Namen geschrieben, ein Geheimnis: Babylon, die große, die Mutter der Huren und der Gräueltaten der Erde. Und ich sah die Frau trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Und ich wunderte mich, als ich sie sah, mit großer Verwunderung. Und der Engel sprach zu mir: Warum wundertest du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt und die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat.**

**Wer ist gemeint?**

Antwort: In der Schrift gibt es

a) Das Urbabylon, das Nimrod kurz nach der großen Flut gegründet hat (1. Mose 10,10). Hier stand der berühmte Turm (1. Mose 11, 9). Babylon (oder Babel) war die Hauptstadt des Babylonischen Reiches.

b) Das Neu-Babylon Nebukadnezars. Dieses Reich ist gekennzeichnet durch ungezählte „Götter“ und die dazugehörigen Kulte. In Babylon liegen (neben Assyrien) die Anfänge der Astrologie. Unter

den „Göttern“ nimmt Ishtar eine besondere Position ein. Sie wird „Himmelskönigin“ genannt. Die Vorstellung einer Himmelskönigin hat sich bis in die heutige Zeit erhalten. In der römisch-katholischen Anschauung steht „Maria“<sup>21</sup> dieser Titel zu, wie auch die Bezeichnung: „Königin des Alls“<sup>22</sup>.

Weder das Ur-Babylon noch das Neu-Babylon Nebukadnezars sind identisch mit dem Babylon der Offenbarung. Es ist vielmehr der Ungeist, der sich in den vergangenen Formen babylonischer Existenz gezeigt hat, der sich auch im letzten Babylon offenbart.<sup>23</sup>

Babylon wird „Hure“, ja „Mutter der Huren“<sup>24</sup>, genannt. Sie ist die Treulose, Verräterin, Abtrünnige, Abgefallene.

Der Prophet Hosea nennt im Auftrag GOTTES das abgefallene Volk Israel eine „Hure“. Eigentlich ist sie GOTTES „Weib“, IHM zugehörig, hat sich aber von IHM abgewandt und ist anderen Göttern nachgelaufen.

### **Was hat das uns zu sagen?**

**Antwort: Wie damals Israel gerät auch die heutige Christenheit in den Sog des „Abfalls“<sup>25</sup>, wodurch „die Liebe in den vielen erkalten wird. Abfallen kann nur, was einmal „dran“ war, erkalten nur, was einmal warm gewesen ist.**

Das alte Babel ist längst in Schutt und Asche versunken. Stadt und Reich sind nicht mehr. Was weiterwirkt, ist der religiöse Geist Babels. Dieser Geist wird in dem Babylon der Endzeit noch einmal in unvorstellbarem Maße wirksam werden. Babylon wird sehr religiös sein. Sein Kennzeichen: Multireligiosität.

---

<sup>21</sup> Dass es sich bei dieser „Maria“ nicht um die Mutter JESU handelt, versteht sich. Einerseits sagt uns GOTTES Wort nichts von solchen Würden, andererseits liegt der heutigen Marienverehrung der uralte Semiramis- (Isis-, Ishtar-) Kult zugrunde.

<sup>22</sup> Königin des Alls: Katechismus der Katholischen Kirche, Linz, 1993, 966

<sup>23</sup> Mehr dazu: Gerhard Salomon: „Babylon – ein endzeitliches Geheimnis“, Dinglingen 1988

<sup>24</sup> Offenbarung 17,5

<sup>25</sup> 2. Thessalonicher 2,3; Matthäus 24,12



Babylon ist nach Offenbarung 17,18 „die große Stadt, die Herrschaft hat über die Könige der Erde“. Die „Kirche“<sup>26</sup> mischt sich in allen Bereichen der Weltregierung ein. Wirtschaftlich, religiös und politisch will sie mitreden.

Das „Weib“ ist ein **Symbol**, die „Stadt“ wird noch einmal **Realität**. Jerusalem wird „geistlich als Sodom und Ägypten“ bezeichnet (Offenbarung 11,8). Babylon ist eine andere Stadt. Manche glauben, dass das alte Babel an seinem angestammten Platz im heutigen Irak wieder aufgebaut werden wird. Andere sehen das wiedererstandene Babel in der Stadt Rom, die als Hauptstadt des wiederbelebten Römischen Reiches die Voraussetzungen erfüllen werde, Charakter und Funktion Babylons darzustellen.

Eine Stadt besteht nicht nur aus Gebäuden, Infrastruktur, Einwohnern, Verwaltung usw.; jede Stadt hat eine bestimmte Ausstrahlung, die mehr ist als ihr Image. Was gemeint ist, wird deutlich, wenn wir einige Städtenamen nennen: Berlin, Las Vegas, Paris. Man spricht von dem „Geist“, den eine Stadt ausstrahlt. Babylon strahlt den **Geist der Hurerei** aus. Gemeint ist Hurerei im wörtlichen Sinne (Verfall der Moral, Auflösung der Ehe usw.) und auch in geistlicher Hinsicht. Durch den Propheten Hosea vergleicht GOTT Sein Volk Israel mit einer „hurerischen Frau“<sup>27</sup>, Ephraim nennt ER eine „Hure“<sup>28</sup>, weil es sich „mit den Heiden vermischt“; Israel ist eine „Hure“, weil es „aufgegeben hat, auf den HERRN zu achten. Hurerei, Wein und Most nehmen den Verstand weg. Mein Volk befragt sein Holz und sein Stab gibt ihm Auskunft. Denn der Geist der Hurerei hat es irregeführt, und sie huren von ihrem GOTT weg“<sup>29</sup>.

Der Geist Babylons breitet sich schon heute aus unter den ungläubigen „Christen“ und den ungläubigen „Juden“.

---

<sup>26</sup> Gemeint ist nicht eine bestimmte „Kirche“, sondern die im „Abfall“ befindliche Christenheit jeder Art – die Christenheit ohne CHRISTUS.

<sup>27</sup> Hosea 1,2

<sup>28</sup> Hosea 5,3

<sup>29</sup> Hosea 6,8; 4,11-12

Die „Christenheit“ vermischt sich mehr und mehr mit der Welt; man verlässt den Bund, den der HERR mit uns gemacht hat und verbündet sich mit fremden Göttern (Esoterik, östliche Religionen, humanistisches Gedankengut, Liebe zur „Welt“ usw.)

### **Worin besteht das Geheimnis Babylons?**

Was **kein** Geheimnis ist: die Hure. An vielen Stellen spricht die Schrift von „Abfall“, „Erkalten der Liebe“, von dem bereits zu Zeiten der Apostel wirksamen Geist des Antichristen usw. Die Propheten nennen das und die Folgen davon „Hurerei“ (lies Hesekiel 16!). Wir wissen, dass „in den letzten Tagen schwere Zeiten“<sup>30</sup> sein werden. Ebenso ist uns bekannt, dass seit vielen Jahrhunderten die „Siebenhügelstadt“<sup>31</sup> als Sitz des Antichristen ausgemacht worden ist. Die „Hure“ ist uns bekannt. Aber **diese „Hure“ birgt ein Geheimnis**, ebenso das „Tier“, das sie trägt.<sup>32</sup>

Das Geheimnis der Frau und des Tieres bezieht sich in erster Linie auf Zeiten und Zeitpunkte. In der Enthüllung des Geheimnisses wird erklärt, wie es zu dieser schrecklichen Konstellation: Tier – Hure gekommen ist. Wir erfahren, dass Institutionen und Entwicklungen, die wir normalerweise unbeachtet ließen, wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Herrschaft Babylons waren. Ebenso erfahren wir, **wer** es sein wird, der schließlich „mit dem Lamme Krieg führen“ wird; wir sehen das globale Ausmaß des Einflusses der „Hure“. Schließlich wird uns zu unserer großen Erleichterung zugesichert, dass die Herrschaft der „Frau“ und des „Tieres“ nur „eine kurze Zeit“<sup>33</sup> dauern wird, weil „der HERR der Herren und König der Könige“, der „das Lamm“ ist, sie überwinden wird.<sup>34</sup>

---

<sup>30</sup> 2. Timotheus 3,1

<sup>31</sup> Offenbarung 17,9

<sup>32</sup> Offenbarung 17,7: Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir sagen das Geheimnis der Frau und des Tieres, das sie trägt und sieben Häupter und zehn Hörner hat.

<sup>33</sup> Offenbarung 17,12

<sup>34</sup> Offenbarung 17,14

Damit ist dann die 2000 Jahre andauernde Wirksamkeit des Geistes des Antichristen<sup>35</sup> endlich beendet.

Es ist bemerkenswert, dass es die Reiterin ist, welche das Tier regiert. Sie „reitet“, d.h. lenkt das Tier. Sie sitzt als mehr oder weniger geheime Drahtzieherin an den Schalthebeln der Macht.

### **Wer ist nun das „Tier“, wer das „Weib“?**

Das „Tier“ ist die politische Macht, die, ausgehend von dem vereinigten Europa (dem wiederhergestellten Römischen Reich) weltweite Herrschaft ausübt. Wirtschaftlich, kulturell, politisch und religiös wird das „Tier“ alles dominieren, und das in Verbindung mit dem „Tier“ und dem „anderen Tier“ (dem falschen Propheten), die uns in Offenbarung 13 vorgestellt werden. Während dort zwei Einzelpersonen gemeint sind, handelt es sich im 17. Kapitel um ein Machtsystem, angeführt von den beiden Einzelpersonen.

Das „Weib“, die „Hure“ ist religiös. Sie ist nicht nur (wie es die Heiligen des 16. – 18. Jahrhunderts annahmen), die Papstkirche, sondern die gesamte „Christenheit“ ohne CHRISTUS. Nach der Entrückung des Leibes CHRISTI bleibt vieles zurück, was nicht wirklich dazugehört hatte: Organisationen, Bischöfe, Pastoren, Bibelschulen, eine große Anzahl erschrockener Gemeindeglieder aller Denominationen. Diese werden sich dann sehr schnell mit anderen Religionen eins machen. Babylon wird „multireligiös“ sein mit „christlichem“ Anstrich und unter der Führung des Antichristen.

**1. Korinther 13, 12 nennt uns den Zeitpunkt, an dem es keine Geheimnisse für uns mehr gibt.**

---

<sup>35</sup> 1. Johannes 4,3



**Missionswerk CHRISTUS für Dich**

Meierstraße 3 ♦ 26789 Leer-Loga

Telefon 0491 7887 ♦ E-Mail: [cfid@cfdleer.de](mailto:cfid@cfdleer.de) ♦ [www.cfdleer.de](http://www.cfdleer.de)

Die Bibelstellen sind – wenn nicht anders angegeben –  
nach der revidierten Elberfelder Übersetzung wiedergegeben.

**S198**